2011

1. Halbjahresbericht



Stadt Norderstedt

Kämmerei, Beteiligungen und Finanzer

06.10.2011

INHALT

1.	Ergebnisrechnung	3
	1.1.1 Erträge	3
	1.1.2 Aufwendungen	4
	1.2 Produktbereiche	4
	1.3 Amtsbudgets	4
	1.4 Analyse der Erträge und Aufwendungen	5
2.	Kennzahlen im Berichtszeitraum	7
3.	Finanzrechnung	8
4.	Anhang	9
	4.1 Entwicklung aller wesentlichen Investitionen	9
	4.2 Investitionsentwicklung insgesamt	9
5.	Erläuterung der Kennzahlen	. 10

1. ERGEBNISRECHNUNG

Das Ergebnis des ersten Halbjahres beträgt -19,66 Mio. € gegenüber einem Jahresplanwert von 1,26 Mio. €. Voraussichtlich wird zum Jahresende nach heutiger Einschätzung ein Ergebnis von 3,46 Mio. € erreicht.

Jahres-SIV Ergebnisrechnung								2011		
Werte in T€										
		Januar - J	uni 2011		Januar - Dezember 2011 Forecast					
Position	Plan 2011	lst	abs. Diff.	rel. Diff.	Plan 2011	Forecast	abs. Diff.	rel. Diff		
Steuern und ähnliche Abgaben	109.437,1	43.893,3	-65.543,8	-59,89%	109.437,1	109.554,2	117,1	0,11%		
Zuw endungen u. allgem. Umlagen	11.534,4	6.454,3	-5.080,1	-44,04%	11.534,4	11.461,6	-72,8	-0,63%		
sonstige Transfererträge	200,9	292,0	91,1	45,34%	200,9	292,0	91,1	45,34%		
öffentlrechtl. Leistungsentgelte	20.971,6	11.376,9	-9.594,7	-45,75%	20.971,6	19.849,3	-1.122,3	-5,35%		
privatrechtl. Leistungsentgelte	3.194,6	1.277,4	-1.917,2	-60,01%	3.194,6	3.332,2	137,6	4,31%		
Kostenerstattungen u. KUmlagen	3.473,7	970,7	-2.503,0	-72,05%	3.473,7	3.328,5	-145,2	-4,18%		
sonst. ordentl. Erträge	6.835,5	4.776,8	-2.058,7	-30,12%	6.835,5	6.389,6	-445,9	-6,52%		
ordentliche Erträge	155.647,8	69.041,3	-86.606,5	-55,64%	155.647,8	154.207,4	-1.440,4	-0,93%		
Personalaufw endungen	44.436,9	21.867,1	-22.569,8	-50,79%	44.436,9	43.274,5	-1.162,4	-2,62%		
Versorgungsaufw endungen	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,0	0,0	0,0	0,00%		
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	19.506,5	9.256,4	-10.250,1	-52,55%	19.506,5	19.312,7	-193,8	-0,99%		
bilanzielle Abschreibungen	10.631,7	67,2	-10.564,5	-99,37%	10.631,7	10.725,2	93,5	0,88%		
Transferaufw endungen	62.426,6	44.703,2	-17.723,4	-28,39%	62.426,6	62.286,0	-140,6	-0,23%		
sonst. ordentl. Aufw endungen	19.071,2	12.534,1	-6.537,1	-34,28%	19.071,2	17.767,1	-1.304,1	-6,84%		
ordentliche Aufw endungen	156.072,9	88.428,0	-67.644,9	-43,34%	156.072,9	153.365,5	-2.707,4	-1,73%		
Ergebnis d. laufenden Verw altungstätigkeit	-425,1	-19.386,7	-18.961,6	-4.460,50%	-425,1	841,9	1.267,0	298,05%		
Finanzerträge	59,4	1,3	-58,1	-97,78%	59,4	26,0	-33,4	-56,20%		
Finanzaufw endungen	2.108,4	1.075,9	-1.032,5	-48,97%	2.108,4	1.949,8	-158,6	-7,52%		
Finanzergebnis	-2.049.0	-1.074.6	974.4	47.56%	-2.049.0	-1.923,8	125.2	6,11%		
ordentliches Ergebnis	-2.474,1	-20.461,2	-17.987,1	-727,02%	-2.474,1	-1.081,9	1.392,2	56,27%		
<u> </u>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·							29,57%		
a.o. Erträge a.o. Aufw endungen	4.160,0	1.230,3	-2.929,7	-70,43%	4.160,0	5.390,3	1.230,3			
a.o. Aurw endungen	421,0	426,4	5,4	1,29%	421,0	847,6	426,6	101,34%		
a.o. Ergebnis	3.739,0	803,8	-2.935,2	-78,50%	3.739,0	4.542,6	803,6	21,49%		
Ergebnis vor ILV	1.264,9	-19.657,4	-20.922,3	-1.654,07%	1.264,9	3.460,8	2.195,9	173,60%		
+ Erträge aus ILV	4.982,0	0,0	-4.982.0	-100.00%	4.982,0	4.982,0	0.0	0.00%		
- Aufwendungen aus ILV	4.982,0	0,0	-4.982,0	-100,00%	4.982,0	4.981,7	-0,3	-0,01%		
Ergebnis	1.264,9	-19.657,4	-20.922,3	-1.654,07%	1.264,9	3.461,1	2.196,2	173,62%		

1.1.1 ERTRÄGE

Die wesentlichen ordentlichen Ertragsabweichungen (-1,4 Mio. € oder -0,9 %) beruhen auf:

- in den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wurde fälschlicherweise die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich (- 0,8 Mio. €) geplant,
- unklarer Situation bei der Abrechnung verwertbarer Abfälle, die rund 0,2 Mio. € der Abweichung bei den privatrechtlichen Entgelten ausmachen - die Position kann sich noch verbessern,
- und noch nicht umgesetzten Grundstücksverkäufen (Position sonst. ordentliche Erträge).

Die periodenfremden Erträge werden voraussichtlich 1,2 Mio. € höher als geplant ausfallen, weil es z.B. im Abwasserbereich zu ca. 0,7 Mio. € Erstattungen gekommen ist. Der Forecast wird sich zusätzlich noch erhöhen, da der Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Norderstedt ca. 600 T€ höher ausfällt als geplant, was aber in den Zahlen noch nicht berücksichtigt werden konnte.

1.1.2 AUFWENDUNGEN

Die ordentlichen Aufwendungen liegen ebenfalls hinter dem Plan (-2,8 Mio. €). Der Abstand zum Plan wird noch schrumpfen, da z.B. die Jahressonderzahlung der Gehälter nicht im Forecast steckt. Der Einfluss muss mit ca. 2,2 bis 2,3 Mio. € berücksichtigt werden.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind hauptsächlich durch 0,8 Mio. € geringeren Aufwand für Erstattungen an Zweckverbände geprägt.

1.2 PRODUKTBEREICHE

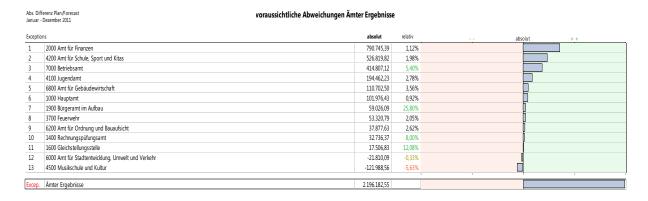
Die Abweichungen des Ergebnisses zum Haushaltsplan stellen sich in den einzelnen Produktbereichen zum Jahresende voraussichtlich wie folgt dar:

Abs. Differenz Plan/Forecast voraussichtliche Abweichungen Ergebnisrechnung Januar - Dezember 2011						
Exceptio	15	absolut	relativ		absolut	++
1	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	763.750,02	1,13%			
2	53 Ver- und Entsorgung	711.642,61	38,16%			
3	31 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	424.990,19	24,22%			
4	21 Schulträgeraufgaben	245.500,29	2,41%			
5	56 Umweltschutz	126.837,31	13,85%			
6	54 Verkehrsflächen uanlagen, ÖPNV	126.156,77	3,57%			
7	12 Sicherheit u. Ordnung	84.525,78	2,11%			
8	36 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	73.508,66	0,41%		D	
9	51 Räumliche Planung u. Entwicklung	43.478,20	2,52%		D	
10	57 Wirtschaft u. Tourismus	38.270,71	0,85%		0	
11	35 Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	33.211,76	4,44%			
12	52 Bauen u. Wohnen	29.651,79	18,79%		b	
13	22 Förderzentren	4.902,26	3,01%			
14	24 Sonstige schulische Aufgaben	1.889,34	0,15%			
15	25 Museen	812,41	0,38%			
16	42 Sportförderung	-3.237,05	-0,29%			
17	55 Natur- u. Landschaftspflege	-24.510,22	-1,94%		ĺ	
18	26 Theater u. Musik	-37.721,03	-3,38%			
19	33 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-62.484,70	-18,32%			
20	28 Heimat- u. sonstige Kulturpflege	-85.079,94	-10,14%			
21	11 Innere Verwaltung	-299.912,61	-1,86%			
Excep.	Ergebnisrechnung	2.196.182.55		<u>'</u>		·

Die Abweichungen in den einzelnen Produktbereichen sind überwiegend positiv und unauffällig.

1.3 AMTSBUDGETS

Aus Sicht der Amtsbudgets ergibt sich folgendes Bild, das aber keine anderen Erkenntnisse zeigt:



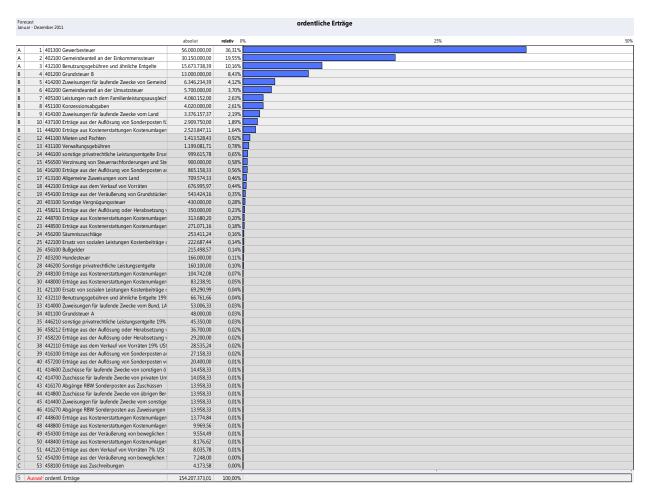
1.4 ANALYSE DER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die ABC-Analyse der Erträge und Aufwendungen ermöglicht eine grobe Einschätzung grundsätzlicher Verbesserungsmöglichkeiten bei den einzelnen Positionen. Sie bezieht sich hier auf die Ist-Werte. Bei dieser Analyse macht ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Daten keinen Sinn.

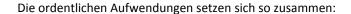
Die Werte sind in 3 Kategorien eingeteilt:

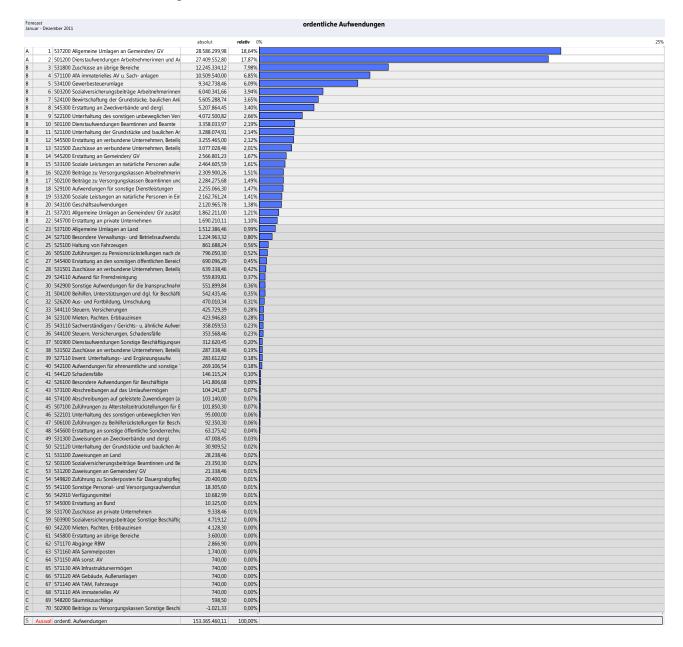
- A: alle Ertrags- u. Aufwandsarten mit mehr als 10%-Anteil am Gesamthaushalt
- B: alle zwischen 1 und 10%
- C: Ertrags- und Aufwandsarten bis 1%

Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



In diesem Bericht sind alle Ertragsarten, für die es einen Forecast gibt, zusammengefasst dargestellt. Interessant ist, dass die Gebühren nur 10,2 % der gesamten Erträge der Verwaltung ausmachen. Diese Position hat neben den Mieten und Pachten (1%) und privatrechtlichen Entgelten (in Summe ca. 0,8 %) als einzige einen konkreten Bezug zur Leistung der Verwaltung.

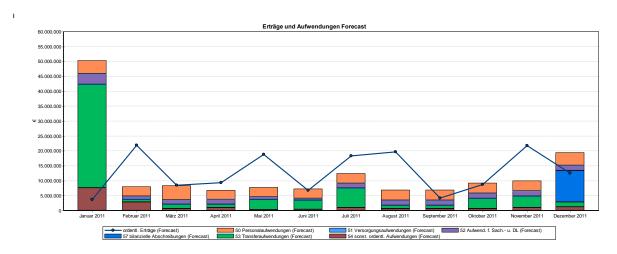




Die A- und B-Aufwände beinhalten nur wenige bedingt beeinflussbare Größen: als Beispiele dienen die Dienstaufwände für die Angestellten (ca. 18 % des Gesamtaufwandes), die aufgrund der Tarifbindung nur über die Personalmenge zu steuern sind, die Zuschüsse an übrige Bereiche (knapp 8 %), die teils über Verträge angepasst werden könnten und die Abschreibungen (ca. 7 %). Die Personalmenge hat auch Auswirkungen auf andere Aufwände, die teils in der C-Kategorie liegen. Die Höhe der Abschreibungen kann nur über die Entwicklung der Investitionen gesteuert werden. Jede Investition mit negativer Rendite reduziert langfristig den Spielraum in der laufenden Verwaltungstätigkeit. Da wichtige Abschreibungszeiträume (gesetzlich vorgegeben) deutlich über den tatsächlichen Nutzungsdauern der Anlagegüter liegen, z.B. bei Gebäuden, kann davon ausgegangen werden, dass in einigen Jahren bei Ersatzanschaffungen vor Ablauf der Nutzungsdauer Zusatzabschreibungen auf die Restbuchwerte anfallen werden.

Die C-Aufwandsarten machen gemeinsam etwa 6,6 % des Gesamtaufwands aus und sind damit wirtschaftlich nur wenig steuerungsrelevant, was nicht bedeutet, dass sie nicht inhaltlich wichtig sein können. Die entscheidende Größe "Umlagen" ist nur politisch und über die Verwaltungsgrenzen hinweg beeinflussbar, indem an den Belastungsursachen gearbeitet wird.

Die ordentlichen Erträge werden sich 2011 im Vergleich zu den ordentlichen Aufwänden in den einzelnen Monaten so entwickeln:



Für jeden Monat sind nur die auf diesen Monat entfallenden Ergebnisanteile dargestellt. Im Januar fallen die Aufwendungen besonders hoch aus, da hier Jahreswerte gebucht werden, die aber erst im Jahresverlauf zu Zahlungen führen. Die Spitzen bei den Erträgen basieren auf Abrechungsterminen für Einkommens- und Umsatzsteueranteile.

2. KENNZAHLEN IM BERICHTSZEITRAUM

Januar - Dezember 2011

	Einheiten	Plan	Forecast	Abs. Differenz	% - Differenz
Steuerquote	%	70,31	71,04	0,73	1,04%
Zuwendungsquote	%	7,41	7,43	0,02	0,30%
Ergebnisquote d. lfd. Verwaltungstätigkeit	%	-33,61	24,33	57,93	172,39%
Personalintensität	%	28,47	28,22	-0,26	-0,90%
Sach- u. Dienstleistungsintensität	%	12,50	12,59	0,09	0,75%
Transferaufwandsquote	%	40,00	40,61	0,61	1,54%
Umlagelastquote	%	26,65	25,72	-0,93	-3,51%
Zinslastquote	%	1,35	1,27	-0,08	-5,89%
Abschreibungslastquote	%	1.229,81	1.201,95	-27,86	-2,27%
Reinvestitionsquote	%	170,65	148,73	-21,93	-12,85%
kurzfr. Verbindlichkeitsquote	%	0,00	0,00	0,00	0,00%
Personalaufwand / EW	€	617,44	601,28	-16,15	-2,62%
Transferaufwand / EW	€	867,40	865,44	-1,95	-0,23%
Umlageaufwand / EW	€	577,96	548,03	-29,94	-5,18%
Nettoinvest. / EW	€	252,10	221,64	-30,46	-12,08%

Die *pro-Einwohner-Kennzahlen* spiegeln die Entwicklung der Ergebnisrechnung wieder. Sie eignen sich gut für interkommunale Vergleiche bei strukturell ähnlichen Kommunen (nicht innerhalb von Verwaltungsgemeinschaften, wie z.B. mit Ellerau).

3. FINANZRECHNUNG

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres beträgt -2,76 Mio. € gegenüber einem für 2011 geplanten Betrag von -0,29 Mio. €. Voraussichtlich wird zum Jahresende nach heutiger Einschätzung ein Finanzergebnis von 6,46 Mio. € erreicht.

Die fremden Finanzmittel stehen der Verwaltung bei einem Überschuss kurzfristig zur Innenfinanzierung laufender Zwecke zur Verfügung und umgekehrt. Ein Saldo ergibt sich aber nur aus unterschiedlichen Zahlungszeitpunkten von Transferleistungen.

Das Finanzergebnis hängt allerdings maßgeblich vom Investitionsverhalten und der damit eng verbundenen Kreditaufnahme ab. Daher ist eine Hochrechnung mit Vorsicht zu betrachten.

Jahres-SIV Finanzen Finanzrechnu	ng							201
Werte in T€								
		Januar - J	uni 2011	J	Januar - Dezember 2011 Forecast			
	Plan 2011	Ist	abs. Diff.	rel. Diff.	Plan 2011	Forecast	abs. Diff.	rel. Diff
Steuem und ähnliche Abgaben	109.437,1	42.453,5	-66.983,6	-61,21%	109.437,1	109.554,8	117,7	0,11
Zuwendungen u. allgem. Umlagen	10.669,9	5.807,6	-4.862,3	-45,57%	10.669,9	11.216,6	546,7	5,12
sonstige Transfereinzahlungen	200,9	128,5	-72,4	-36,03%	200,9	229,0	28,1	13,97
öffentlrechtl. Leistungsentgelte	17.246,0	7.121,6	-10.124,4	-58,71%	17.246,0	16.073,2	-1.172,8	-6,80
privatrechtl. Leistungsentgelte	3.194,6	1.491,7	-1.702,9	-53,31%	3.194,6	3.202,4	7,8	0,24
Kostenerstattungen u. KUmlagen	3.473,7	1.475,6	-1.998,1	-57,52%	3.473,7	3.212,4	-261,3	-7,52
sonst. Einzahlungen	7.554,1	3.550,6	-4.003,5	-53,00%	7.554,1	9.024,2	1.470,1	19,46
Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	59,4	3,5	-55,9	-94,14%	59,4	25,4	-34,0	-57,23
Einzahlungen aus fremden Finanzmittelnn	0,0	35.889,1	35.889,1	0,00%	0,0	35.889,1	35.889,1	0,00
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.835,7	97.921,6	-53.914,1	-35,51%	151.835,7	188.427,1	36.591,4	24,10
Personalauszahlungen	43.434,8	20.188,3	-23.246,5	-53,52%	43.434,8	41.914,0	-1.520,8	-3,50
Versorgungsauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,0	0,0	0,0	0,00
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	19.506,5	8.344,3	-11.162,2	-57,22%	19.506,5	18.097,1	-1.409,4	-7,23
Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	2.108,4	941,5	-1.166,9	-55,34%	2.108,4	2.491,6	383,2	18,17
Transferauszahlungen	62.575,9	27.711,3	-34.864,6	-55,72%	62.575,9	62.085,3	-490,6	-0,78
sonstige Auszahlungen	19.616,3	9.099,3	-10.517,0	-53,61%	19.616,3	18.861,4	-754,9	-3,85
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,0	36.041,4	36.041,4	0,00%	0,0	36.041,4	36.041,4	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.241,9	102.326,1	-44.915,8	-30,50%	147.241,9	179.490,8	32.248,9	21,90
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.593,8	-4.404,5	-8.998,3	-195,88%	4.593,8	8.936,3	4.342,5	94,53
Einz. a. Zuw. u. Zusch. f. Investitionen etc.	2.677,0	1.654,4	-1.022,6	-38,20%	2.677,0	2.992,9	315,9	11,80
Einz. a. d. Verkauf v. Grundstücken u. Gebäuden	1.050,0	77,2	-972,8	-92,65%	1.050,0	1.102,2	52,2	4,97
Einz. a. d. Verkauf v. bewegl. Anlagevermögen	17,1	2,8	-14,3	-83,89%	17,1	11,3	-5,8	-33,89
Einz. a. d. Verkauf v. Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,0	0,0	0,0	0,00
Einz. a. d. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,0	0,0	0,0	0,00
Einz. a. Rückflüssen (f. Investitionen etc.)	456,3	403,1	-53,2	-11,66%	456,3	550,0	93,7	20,53
Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	1.335,8	851,9	-483,9	-36,23%	1.335,8	1.519,8	184,0	13,77
Einzahlungen aus Investitionstätigkei	5.536,2	2.989,3	-2.546,9	-46,00%	5.536,2	6.176,1	639,9	11,56
Ausz. v. Zuw. u. Zusch. f. Investitionen etc.	1.148,3	548,0	-600,3	-52,28%	1.148,3	1.440,9	292,6	25,48
Ausz. f. d. Kauf v. Grundstücken u. Gebäuden	713,0	340,1	-372,9	-52,30%	713,0	696,6	-16,4	-2,30
Ausz. f. d. Kauf v. bewegl. Anlagevermögen	3.825,7	1.367,7	-2.458,0	-64,25%	3.825,7	3.655,8	-169,9	-4,44
Ausz. f. d. Kauf v. Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,0	0,0	0,0	0,00
Ausz. f. Baumaßnahmen	23.088,0	7.932,0	-15.156,0	-65,64%	23.088,0	20.883,1	-2.204,9	-9,55
Ausz. f. d. Gewährung v. Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,0	0,0	0,0	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.775,0	10.187,8	-18.587,2	-64,59%	28.775,0	26.676,4	-2.098,6	-7,29
					•			
Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.238,8	-7.198,5	16.040,3	69,02%	-23.238,8	-20.500,2	2.738,6	11,78
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-18.645,0	-11.603,0	7.042,0	37,77%	-18.645,0	-11.564,0	7.081,0	37,98
Aufnahme von Krediten für Invest. u. InvestFörderungsmaß	26.252,0	11.342,1	-14.909,9	-56,80%	26.252,0	24.468,1	-1.783,9	-6,80
Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,0	0,0	0,0	0,00
Tilgung von Krediten f. Invest. u. InvestFörderungsmaßnah	7.899,4	2.496,8	-5.402,6	-68,39%	7.899,4	6.446,5	-1.452,9	-18,39
Tilgung von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,00%	0,0	0,0	0,0	0,00
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	18.352.6	8.845.3	-9.507.3	-51,80%	18.352.6	18.021,6	-331.0	-1,80
							- 70	
Bestandsänderung liquider Mttel	-292,4	-2.757,7	-2.465,3	-843,12%	-292,4	6.457,7	6.750,1	2.308,5

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit dient der Finanzierung von Investitionen und Tilgungszahlungen aus eigener Kraft der Verwaltung. Bezieht man die voraussichtliche Jahressonderzahlung von ca.

2,3 Mio. € beim Personal mit ein, ergäbe sich hier eine Verbesserung um rund 2 Mio. € gegenüber dem Planwert statt 4,3 Mio. €, wie im Forecast dargestellt. Allerdings ist die Prognose von Zahlungszeitpunkten schwieriger, als von Ertrags- und Aufwandspositionen, weshalb die obigen Werte nur einen Anhalt geben können.

4. ANHANG

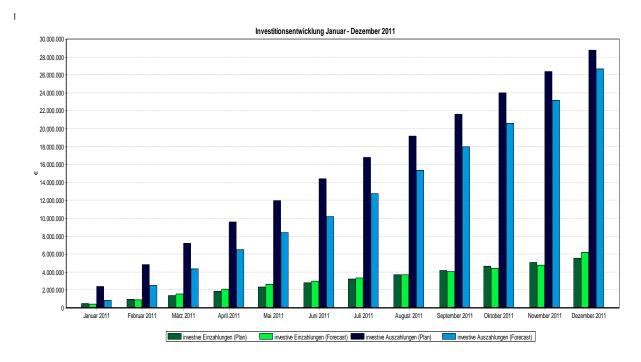
4.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE WESENTLICHEN INVESTITIONEN

An dieser Stelle ist geplant, zukünftig den zeitlichen Verlauf der großen Investitionen darzustellen, wie das bereits in den Fachausschussberatungen gemacht wurde. Da aber noch nicht alle Forecasts verlässliche Werte liefern und zur Zeit die Berücksichtigung der übertragenen Mittel aus 2010 noch technische Probleme bereitet, wäre eine Gesamtdarstellung nur begrenzt aussagefähig. Das Instrument wird gerade überarbeitet und kommt im nächsten Sommerhalbjahresbericht zum Einsatz. Im Winterbericht stellt sich das Problem nicht.

Es werden zukünftig dann Planwert und Reste als Ansatz gezeigt, die jeweiligen Monatswerte und ein Forecast für das Restjahr, sowie einer für das Gesamtjahr. Liegt dann der Jahresforecast auf dem Niveau von Plan + Rest, gibt es keine Abweichung.

4.2 INVESTITIONSENTWICKLUNG INSGESAMT

Die Grafik gibt einen schnellen Überblick, ob die geplanten Werte zum Jahresende erreicht werden können. Liegen die Plansäulen über den Istsäulen, müssen die Zahlungen in der zweiten Jahreshälfte ansteigen und umgekehrt.



5. ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

STEUERQUOTE

Die Steuerquote gibt an, welcher Anteil der Erträge aus allgemeinen Mitteln ohne konkreten Leistungsbezug besteht.

ZUWENDUNGSQUOTE

Zuwendungserträge ordentliche Erträge

Die Zuwendungsquote ist ein Maß dafür, in welcher Höhe die Stadt durch Zuwendungen anderer Gebietskörperschaften unterstützt wird.

ERGEBNISQUOTE DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

Die Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt das Ergebnis der laufenden Verwaltung ins Verhältnis zum Gesamtergebnis. Damit ist es ein Maß für den Einfluss von Finanz- und außerordentlichem Ergebnis auf das gesamte Verwaltungsergebnis. Das außerordentliche Ergebnis entsteht hauptsächlich aus periodenfremden Vorgängen.

PERSONALINTENSITÄT

Die Personalintensität drückt den Anteil des Personalaufwandes am Gesamtaufwand aus. Ein hohes Maß an Ausgliederungen von Aufgaben führt zu einer geringeren Personalintensität.

SACH- UND DIENSTLEISTUNGSINTENSITÄT

Die Sach- und Dienstleistungsintensität drückt den Anteil der Sach- und Dienstleistungsaufwände am Gesamtaufwand aus. Ein hohes Maß an Ausgliederungen von Aufgaben führt zu einer höheren Sach- und Dienstleistungsintensität.

TRANSFERAUFWANDSQUOTE

Transferaufwendungen ×100 % ordentliche Aufwendungen

Die Transferaufwandsquote drückt den Anteil des Transferaufwandes am Gesamtaufwand aus. Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Eine hohe Quote drückt somit ein besonderes soziales und finanzielles Engagement der Stadt aus.

ZINSLASTQUOTE

 $\frac{\textit{Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen}}{\textit{ordentliche Aufwendungen}} \times 100~\%$

Die Zinslastquote ist ein Maß für die finanzielle Belastung der Stadt durch Darlehen, da dieser Aufwandsanteil nicht für die Kernleistungen der Stadt zur Verfügung steht.

ABSCHREIBUNGSLASTQUOTE

<u>bilanzielle Abschreibungen</u> Erträge aus Auflösung von Sonderposten

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen dem Aufwand der bilanziellen Abschreibungen aus Abnutzung des Vermögens und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Die Sonderposten sind Mittel, die von Dritten zur Finanzierung von Vermögen zur Verfügung gestellt wurden. Eine geringe Quote zeigt, dass das Vermögen in hohem Maße durch Dritte (keine Kreditgeber) finanziert ist.

REINVESTITIONSQUOTE

 $\frac{\textit{Nettoinvestitionen}}{\textit{bilanzielle Abschreibungen}} \times 100~\%$

Die Reinvestitionsquote setzt die Nettoinvestitonen in Relation zu den bilanziellen Abschreibungen. Sie zeigt, in welchem Umfang Neuinvestitionen durch Abschreibungen erwirtschaftet werden.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITSQUOTE

 $\frac{\textit{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\textit{Bilanzsumme}} \times 100~\%$